

Ergebnisprotokoll

1. Ordentliche Mitgliederversammlung am 22. Juli 2014 in der Aula der Wilhelm-Maybach-Schule, Heilbronn

Anwesende:

Aufsichtsrat

Herr Bürgermeister Wilfried Hajek
Vorsitzender und Versammlungsleiter

Herr Ingo-Michael Greiner
Stellvertretender Vorsitzender

Herr Bruno Bopp
Schriftführer

Frau Irma Hartwig-Usov
Stellvertretende Schriftführerin

Herr Thomas Lang
Herr Klaus Schellenberger
Frau Brigitte Trudow

Vorstand

Herr Robert an der Brügge
Herr Jörg Lohmüller
Herr Steffen Müller

Sonstige

Frau Stefanie Möller
Assistentin Geschäftsführung, Stadsiedlung Heilbronn

Herr Harald Endreß,
Geschäftsführer, ZEAG Erneuerbare Energien GmbH
Herr Bernd Molzahn,
Prokurist, ZEAG Energie AG

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013
3. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2013
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2013
5. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
8. Verschiedenes

Beginn

19:00 Uhr

Ende

20:00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr BM Hajek begrüßt als Versammlungsleiter die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur 1. ordentlichen Mitgliederversammlung der BürgerEnergiegenossenschaft Heilbronn e.G. form- und fristgerecht erfolgt ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 78 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zusätzlich begrüßt Herr BM Hajek die Mitglieder Endreß und Molzahn, die als Vertreter der EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG das Jahresergebnis vorstellen und einen Ausblick für 2014 vornehmen werden.

Nach Feststellung, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung gestellt wurden, übergibt Herr BM Hajek das Wort an Herrn an der Brücke.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Herr an der Brücke begrüßt die anwesenden Mitglieder und beginnt mit einem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2013.

Im Zusammenhang mit der Gründung und Eintragung der Genossenschaft waren umfangreiche Vorarbeiten zu erbringen. Der Gründungsverlauf der BEG HN eG stellt sich wie folgt dar:

- Gründungsversammlung (18.02.2013)
- Aufnahme in den vbw – Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, → Gesetzlicher Prüfungsverband (26.03.2013)
- Vorbereitende Arbeiten zur Gründungsprüfung (April 2013)
 - Erstellung Geschäftsplan
 - Kosten- und Ertragsschätzung
 - Wirtschaftsplan 2013 - 2017
- Gutachterliche Äußerung gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 3 GenG über die Gründung durch den gesetzlichen Prüfungsverband (01.05.2013)
- Vorbereitung des Antrages auf Eintragung der Genossenschaft (Mai 2013)
- Antrag auf Eintragung der Genossenschaft, Registergericht – Amtsgericht Stuttgart (12.06.2013)
- Eintragung der Genossenschaft (26.06.2013) → Beginn des eigentlichen Geschäftsbetriebes

Der vorrangige Gedanke im Zusammenhang mit der Beteiligung an der EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG (BEH) war es, sofortige Erträge für die BEG HN eG zu generieren, ohne umfangreiche Projektierungs- und Erstellungsarbeiten tätigen zu müssen. Der Verlauf der Beteiligung stellt sich für das Geschäftsjahr 2013 wie folgt dar:

- Vorstellung des Beteiligungsmodells in der Gründungsversammlung (18.02.2013)
- Beschluss des Aufsichtsrates der BEG HN eG über die Beteiligung an der BEH (01.07.2013)
- Neuer Gesellschaftsvertrages der BEH (01.08.2013)
Kommanditisten:
 - BürgerEnergiegenossenschaft Heilbronn eG: 53%
 - ZEAG Energie AG: 37%
 - Stadt Heilbronn: 10%
- Kauf- und Abtretungsvertrag ZEAG Energie AG (01.08.2013)
- Eintragung der Beteiligung, Amtsgericht Stuttgart (08.11.2013)
- Vorlage Jahresabschluss 2013 der BEH mit Prüfbericht (26.05.2014)

Herr an der Brücke übergibt das Wort an Herrn Molzahn, der den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der BEH erläutert und im weiteren Verlauf an Herrn Endreß, der einen Ausblick für das Jahr 2014 und mögliche neue Projekte gibt.

Im Anschluss an diese Ausführungen erläutert Herr an der Brücke kurz den Geschäftsverlauf der BEG HN eG für das Berichtsjahr 2013:

- Nach Eintragung Genossenschaft (26.06.2013):
 - Eröffnung Geschäftskonto,
 - Anmeldung Gewerberegister,
 - Abschluss Geschäftsversicherungen,
 - Fremdvergabe Buchführung und Steuerberatung, u. a.
- 1. Mitgliedereintragung am 01.07.2013
 - Mitglieder: 126
 - Gezeichnete Anteile: 1.975 = 592.500,00 EUR
- Zahlung Kommanditanteil nach Eintragung und Bekanntmachung beim Amtsgericht Stuttgart (26.11.2013)

Im weiteren Verlauf stellt Herr an der Brücke kurz die wesentlichen Punkte des Jahresabschlusses der BEG HN eG zum 31.12.2013 dar. Hierzu zählen:

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Mitgliederbewegungen

Der Jahresabschluss wurde den Mitgliedern im Vorfeld zur Versammlung aus Kostengründen nicht in Papierform zugesandt. In der Einladung wurden alle Mitglieder auf die Möglichkeit der persönlichen Einsichtnahme nach Terminvereinbarung hingewiesen. Wer im Nachgang an die Versammlung eine Fassung zugesandt bekommen möchte, kann sich in die ausgelegte Liste eintragen oder an Frau Möller unter stefanie.moeller@stadtsiedlung.de wenden.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.619,98 €. Dieser ergibt sich vor allem aus den betrieblichen Aufwendungen für die Gründung und Bildung einer Rückstellung für Buchhaltungs-, Bilanzierungs- und Steuerberatungskosten für 2013.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 verfügt die Genossenschaft über 148 Mitglieder mit 2.271 gezeichneten Anteilen und einem gezeichneten Kapital in Höhe von 681.300,00 €.

Zum Ende seiner Ausführungen zu TOP 2 gibt Herr an der Brücke einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014. In diesem Zusammenhang erwähnt er nochmals den Bilanzgewinn der BEH sowie die zu erwartende Ausschüttung an die BEG HN eG. Diese fließt in das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 ein. Abzüglich der laufenden Kosten führt dies voraussichtlich zu einem Gewinn für das Geschäftsjahr 2014.

Basierend auf einem vorhandenem freien Kapital in Höhe von derzeit ca. 140 T€ werden weitere mögliche Investitionsmöglichkeiten der BEG HN eG kurz dargestellt. Gegebenenfalls müssten noch zusätzlich neue Anteile bzw. Mitglieder eingeworben werden.

Auf Nachfrage aus dem Plenum bezüglich Verzinsung der Einzahlung durch die Mitglieder bis zur Zahlung der Beteiligung an die BEH stellt Herr an der Brücke klar, dass auf Grund der Unvorhersehbarkeit des Eintragungszeitpunktes und der damit einhergehenden Fälligkeit der Zahlung keine Geldanlage für das gezeichnete Kapital erfolgt ist. Zum Ende des Jahres 2013 ist allerdings das freie Kapital auf ein Tagesgeldkonto umgebucht worden, das seither zu Marktbedingungen verzinst wird.

Herr an der Brücke schließt seine Ausführungen und übergibt das Wort an Herrn BM Hajek.

TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates

In seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates verliest Herr BM Hajek den Bericht für das Geschäftsjahr 2013.

Nachdem hierzu keine Fragen aus dem Plenum gestellt werden, übergibt Herr BM Hajek das Wort erneut an Herrn an der Brügge.

TOP 4 Gesetzliche Prüfung

Herr an der Brügge berichtet über die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 GenG (Genossenschaftsgesetz) durch den vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. die in der Zeit vom 10. – 11. Juni 2014 erfolgt ist. Es werden folgende Punkte erläutert:

- Gesetzlicher Prüfungsauftrag
- Grundsätzliche Feststellungen
- Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Das zusammengefasste Prüfungsergebnis wird vollständig verlesen.

Hierzu liegen keine Fragen aus dem Plenum vor, so dass das Wort an Herrn BM Hajek übergeben wird.

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

Herr BM Hajek bittet um Handzeichen, ob die Beschlussfassung per offener Abstimmung erfolgen darf. Dies wird genehmigt.

Es wird der Versammlung vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.619,98 € auf neue Rechnung vorzutragen und den Jahresabschluss 2013 festzustellen.

- Gegenstimmen: 0
- Enthaltungen: 1

Damit ist der Jahresabschluss 2013 mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Das Wort wird an Herrn Greiner übergeben.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Herr Greiner bittet um Handzeichen, ob auch diese Abstimmung offen erfolgen darf. Dies wird genehmigt.

Der Versammlung wird die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013 vorgeschlagen.

- Gegenstimmen: 0
- Enthaltungen: 1

Damit ist die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013 mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung erteilt.

Herr an der Brügge bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Entlastung und das entgegengebrachte Vertrauen. Das Wort wird an Herrn Endreß übergeben.

TOP 7 Entlastung des Aufsichtsrates

Herr Endreß bittet um Handzeichen, ob auch diese Abstimmung offen erfolgen darf. Dies wird genehmigt.

Der Versammlung wird die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013 vorgeschlagen.

- Gegenstimmen: 0
- Enthaltungen: 1

Damit ist die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013 mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung erteilt.

Herr BM Hajek bedankt sich im Namen des gesamten Aufsichtsrates für die Entlastung und das entgegengebrachte Vertrauen und übergibt das Wort letztmalig an Herrn an der Brücke.

TOP 8 Verschiedenes

Nachdem keine Anmeldungen zur Tagesordnung vorliegen, beginnt Herr an der Brücke mit der Erläuterung der von Aufsichtsrat und Vorstand vorbereiteten Diskussionspunkte.

Die BEG HN eG ist derzeit im Internet ausschließlich über die Homepage der Stadt Heilbronn präsent (im Zusammenhang mit der Unterstützung während des Gründungsprozesses des Gesamtprojektes). Für eine bessere Außenwirkung sollte eine eigene Homepage erstellt werden. Um allerdings auch weiterhin die Verwaltungskosten im Sinne der Mitglieder niedrig zu halten, ist ein ehrenamtliches Engagement notwendig. Gerne können sich interessierte Mitglieder in diesem Zusammenhang an Aufsichtsrat oder Vorstand wenden.

Die Mitgliederverwaltung und –betreuung wurde während der Anlauf- und Gründungsphase durch Frau Stefanie Möller – eine Mitarbeiterin der Stadtsiedlung Heilbronn - vorrangig ehrenamtlich geleistet. Da diese – wohnortbezogen – eine neue Tätigkeit in Heidelberg angenommen hat, müssen diese Arbeiten neu verteilt werden. Um auch in diesem Zusammenhang die Kosten für die BEG HN eG auf einem niedrigen Niveau halten zu können, ist erneut ehrenamtliches Engagement durch die Mitglieder gefragt. Interessierte dürfen sich gerne an Aufsichtsrat oder Vorstand wenden.

Im weiteren Verlauf werden Fragen aus dem Plenum beantwortet.

Will die BEG HN eG eigene Anlagen projektieren?

Herr an der Brücke: Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat Möglichkeiten vor. Gegebenenfalls kommt aber auch eine Erhöhung der Beteiligung an der BEH in Betracht.

In wie fern hat die EEG-Novelle Einfluss auf die BEG HN eG bzw. die BEH?

Herr Endreß: Die übernommenen Anlagen von Stadtsiedlung Heilbronn und ZEAG haben bestehende Einspeiseverträge zu alten Konditionen. Es wird derzeit auch ein neues Modell ausgeklügelt, um auch trotz der Novellierung wirtschaftlich bauen und betreiben zu können. Gegenfrage an das Plenum: Vielleicht möchte jemand der Anwesenden ein Dach der BEH ohne hohe Pacht zur Verfügung stellen?

Warum hat die BEG HN eG bislang nur 148 Mitglieder?

Herr BM Hajek: Na keine neuen Projekt in der Pipeline waren, wurde von der Einwerbung neuer Anteile bzw. Mitglieder bislang abgesehen. In der zweiten Jahreshälfte 2014 soll in diesem Zusammenhang eine Initiative erfolgen. Hier fließt jedoch auch das Thema Homepage und Newsletter mit ein.

Was ist mit den älteren Mitgliedern, die nicht so internetaffin sind?

Herr BM Hajek: Für diese könnte man sich die Erstellung einer Mitgliederzeitung überlegen. (Ehrenamt?)

Wie sieht es mit der Beteiligung an der BEG HN eG von Bürgern aus, die nicht in Heilbronn wohnen?

Herr BM Hajek: Hierüber entscheidet der Vorstand. Bislang wurde aber noch kein Beitrittswilliger abgelehnt.

Warum wird nicht ein Werbeprospekt in städtischen Ämtern ausgelegt?

Herr BM Hajek: Dies würde eine einseitige Unterstützung von Seiten der Stadt Heilbronn darstellen und ist nicht zulässig.

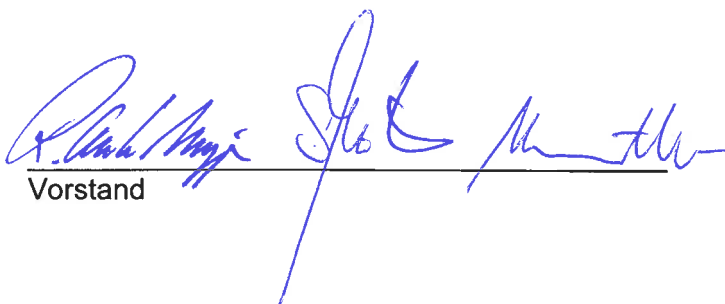
Sind bei der BEH weitere Anlagen in der Planung?

Herr Endreß: Derzeit läuft die Wirtschaftlichkeitsberechnung für einzelne Projekte.

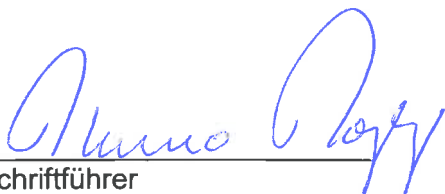
Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorliegen, schließt Herr BM Hajek die Sitzung um 20:00 Uhr und dankt insbesondere der Wilhelm-Maybach-Schule und Herrn Schellenberger für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für die Mitgliederversammlung.



Vorsitzender des Aufsichtsrats



Vorstand



Schriftführer